IMT Nuremberg Archives

H – 3392

International Court of Justice

H3392 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 3842-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-805 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3392 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3842-PS No. USA-805 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 4 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

3843-PS

H3392 – 0004

Fritz M U N D H E N K E PWE Bad Aibling, den 7. März 1946

Ich, der ehemalige SS-Obersturmbannführer des kraftfahrtechnischen Dienstes der Allgemeinen SS und SS-Hauptsturmführer der Waffen-SS (der Reserve)
Georg, August, Friedrich M U N D H E N K E
geboren am 15. Februar 1898 zu Celle/Hannover erkläre hiermit Folgendes:

Es ist mir in Erinnerung, dass hinsichtlich der Besetzung der Tschechoslowakei zwei Einsätze erfolgten und zwar:

der erste zur Okkupation des Sudetenlandes und deutschbesiedelter Randgebiete

der zweite zur Okkupation der eigentlichen Teschechoslowakei (des nachmaligen Protektorates Böhmen-Mähren und des slowakischen Staates).

Eine Zeitspanne vor dem zweiten Einsatz

kamen in das Dienstgebäude des SS-Oberabschnitts Donau (damals vielleicht auch noch SS-Oberabschnitt Österreich genannt) etliche Male Offiziere der Hlinkagarde (der illegalen SS-gleichen Organisation in dem slowakischen Teile der Tschechoslowakei). Ich weise in diesem Zusammenhange untermauernd für den Charakter der Hlinkagarde darauf hin, dass später nach dem Einmarsch, der SS-Obersturmbannführer N A G E L E R zur Überwachung der Ausbildung der Hlinkagarde zur deutschen diplomatischen Vertretung in der Slowakei abgeordnet wurde. Ich sah auch den Führer der Volksdeutschen in der Slowakei den späteren Staatssekretär K a r m a s i n . Die Männer wurden durch Polizeikraftwagen gebracht; diese waren als solche an der grünen Polizeifarbe zweifelsohne erkenntlich. Ich entsinne mich, dass etliche der Herren in schwarzer Uniform waren (schwarze Hose und hemdähnliche Bluse). Es wurde damals erzählt, dass sie in Civil über die Donau gekommen seien und die Uniform auf deutscher Seite angezogen hätten. An die Rangabzeichen kann ich mich im Einzelnen nicht mehr entsinnen, weiss nur noch, dass man sie eher als Offiziersrangabzeichen bezeichnen konnte als die "halben" Rangabzeichen der Führer in den Gliederungen der NSDAP. Es fanden geheime Besprechungen statt, zu denen ich nicht hinzugezogen wurde. Ich hatte das bestimmte Gefühl, als nicht zuverlässig zu gelten. Ich sah die Herren nur im Vorzimmer von Kaltenbrunner und, soviel ich mich erinnere, noch im Speiseraum. Die Besprechungen, von deren Gegenstand ich nichts erfahren habe, galten zweifellos dem bevorstehenden Einsatz. Denn:

Bald darauf begann ein lebhafter Einsatz von Kraftfahrzeugen. Normalerweise war ich für den Einsatz der Kraftfahrzeuge des Oberabschnittsstabes verantwortlich. Hier schaltete mich der damalige Stabsführer und Vertreter Kaltenbrunners, SS-Oberführer Erich C a s s e l (zuletzt meines Wissens Leiter des Amtes für Volkstumsfragen in der Reichsleitung der NSDAP

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
USA Exhibit 805
April 13 Filed 1946
686960

3842-PS

H3392 -0005

in München und ehrenhalber SS-Brigadeführer der AllgemeinenSS) (ich hörte einmal, dass er auf Verlangen Himmlers auf diesen Posten berufen worden sei) aus und nahm den Einsatz selbst vor. Ich wusste zunächst überhaupt nicht, wohin gefahren wurde. Erst, als die ersten Fahrzeuge zurückkamen, erfuhr ich, dass nach Engerau gefahren würde. Die Fahrzeuge wurden im Lichthofe des Gebäudes beladen und zwar mit Lebensmitteln und Spirituosen an äusserlich erkennbaren Dingen. Unter dem Siegel der Verschwiegenheit wurde mir aber erklärt, dass auch Sprengstoffe geladen seien. Die Fahrten gingen an die Brücke , die von Engerau in die Slowakei führt.

Durch die Personalabteilung wurden von den meisten Stabsangehörigen Lichtbilder eingesammelt. Leiter der Abteilung war damals ein SS-Obersturmbannführer C U R T H, Mitarbeiter ein SS-Oberscharführer M Ü L L E R. Beide sollen im Kriege gefallen sein. Die Lichtbilder wurden zur Herstellung von falschen Dokumenten benutzt. Es haben mir selbst Stabsangehörige ihre gefälschten Passierkarten für den kleinen Grenzverkehr zwischen der Tschechoslowakei und dem ehemaligen Österreich gezeigt. Ich erinnere mich noch genau der schmutzig blaugrauen Farbe, des etwa Postkartenformats und des primitiven Druckes. Ich nehme an, dass es sich um Fälschungen der Gestapo handelte. Mit diesen auf falsche Namen und Berufe lautenden Ausweisen gingen Angehörige der Allgemeinen SS (des SS-Oberabschnittsstabes Donau und des SS-Abschnitts XXXI) und auch der Gestapo entweder "legal" über die Donaubrücke oder auch nachts mit Kähnen über die Donau.

Ich erinnere mich, als sei es heute gewesen, daran, dass mein damaliger Mitarbeiter, der jetzige SS-Obersturmführer Franz K O U R I K in diesen Tagen einmal ganz aufgeregt zu mir ins Büro gestürzt kam und etwa Folgendes sagte:

" Mensch! Onkel Fritze! Ich habe vielleicht eine Porzellanfuhre gemacht. Es kam mit dem D-Zug aus Berlin ein Dr sowieso vom Reichssicherheitshauptamt an. Der hatte in seinem kleinen unscheinbaren Gepäck Sprengstoffe, mit denen man einen Stadtteil von Wien glatt hätte hochgehen lassen können. Ich bin mit meinem 220er Steyr wie auf Eiern gefahren bei dem schlechten Pflaster die Strassen da herunter. Oder wenn das einen Zusammenstoss gegeben hätte. Ich habe vielleicht geschwitzt. .. Es tut sich allerhand da drüben. Der Spatz schmeisst die Sache schon "

A 096990

Von anderen Männern erfuhr ich, dass sie drüben Sprengstoffanschläge auf Gebäude vorgenommen hätten, um Attentate tschechischer Nationalisten vorzutäuschen und so einen Vorwand für den Einmarsch der deutschen Truppen zum Schutze der Volksdeutschen und unterdrückten Slowaken zu geben. U.A. war auch von einem Wasserturm die Rede. Entweder wure dieser gesprengt oder aber es wurde bei dem Versuch einer der Täter von den Tschechen festgenommen und erst kurz vor seiner Hinrichtung wieder befreit. Es muss sich hier um einen

3842-PS

H3392 - 0006

Stapomann gehandelt haben, sonst wäre mir der Name noch geläufig. Bei diesem Vorgehen wurden den Erzählungen nach auch tschechische Wachtposten und Volksdeutsche getötet.

In der deutschen Presse erschienen ja dann auch tatsächlich Notizen über Anschläge tschechischer Nationalisten und der Forderung, zum Schutze der Deutschen und Slowaken etwas zu unternehmen.

X Verantwortlich für diesen Einsatz war allein K a l t e n - b r u n n e r.

Der Leiter der Aktion war, soweit es die Allgemeine SS angeht, der

SS-Standartenführer S P A C I L

(kurz "SPATZ" genannt). Er war der Leiter der Verwaltung des SS-Oberabschnitts Donau und wurde von Kaltenbrunner später als Chef seiner Verwaltung beim Reichssicherheitshauptamt nach Berlin berufen. Spacil war einer der intimsten Freunde Kaltenbrunners.

∝

An weiteren Beteiligten habe ich in Erinnerung:

1.) den SS-Obersturmführer Fran K O U R I K
2.) den SS-Untersturmführer Karl S P I T T, der sich nach Angabe von Kourik zu zwei Frauen in die Alpen geflüchtet haben soll. Sein Aufenthalt ist Kourik genau bekannt.
3.) ein SS-Angehöriger ~~xxxxx~~ A p f e l b e c k zuletzt meines Wissens SS-Hauptsturmführer ein Intimus von Spacil.
4.) den damaligen SS-Oberschaführer S T A D L E R
5.) einen SS-Oberschrführer PET E N K A oder ähnlichen Namens.

1 096991

Ich glaube, bei einem möglichen Einblick in eine Stellenbesetzungsliste des Oberabschnitts Donau noch weitere Angaben über den beteiligten Personenkreis machen zu können.

Ich selbst hatte mit der Aktion nicht das Geringste zu tun.

Ich schlage vor, evtl. auch zwei damalige Civilangestellte des SS-Oberabschnitts Donau mit Namen W E I S S und B I E R I T Z zu befragen, die Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen vornahmen und gewöhnlich das Auftanken mit besorgten. Nähere Personalien der beiden sind mir nicht geläufig. Ich weiss nur noch, dass Weiss scherzhafterweise als Japanese bezeichnet wurde, weil er dem japanischen Typus ähnelt.

Meine in ehemaligen Kameradenkreisen damals geäusserten Bedenken versuchte man mit der Motivierung zu zerstreuen, dass die Engländer in ihrem Geheimdienst schon lange derartige Methoden anwenden würden, im übrigen auch ihre Zustimmung zu der ganzen Aktion gegeben hätten. -- Im übrigen stand ich

3842-PS

H3392 – 0007

persönlich dem ganzen Geschehen natürlich vollkommen machtlos gegenüber. Die Ereignisse überstürzten sich auch so, dass schon deshalb irgendwelche Schritte meinerseits illusorisch waren.

Im August 1939 musste ich mich einer Blinddarmoperation unterziehen und wurde eingetretener Komplikation wegen erst nach etwa 8 Monaten wieder dienstfähig für leichten Dienst.

Ich gebe diese Erklärung ab :

1.) nicht etwa aus einem Rachegefühl oder aus Lust zur Angeberei sondern aus der klaren Erkenntnis heraus, damit der Aufklärung von Verbrechen zu dienen, derer ich mich als Deutscher schäme

2.) in dem vollen Bewusstsein, dass mir mein Handeln Verleumdungen der anderen Seite eintragen wird. Ich kenne die Männer, die schon seit Jahr und Tag gegen mich hetzen. Das kann mich aber nicht daran hindern, dem Geiste der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen!

Ich versichere hiermit an Eindesstatt, dass ich meine vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und nach bestem Erinnerungsvermögen gemacht habe. In diesem Sinne bin ich auch bereit, diese Angaben notfalls vor einem öffentlichen Gericht nochmals zu beeiden.

PWE 26, Bad Aibling,
den 7. März 1946

Fritz Wundhenke

Fritz Wundhenke

ehemal. SS-Obersturmbannführer der Allgemeinen SS und ehemaliger Hauptmann d.Res. der Waffen- SS

H3392-0007A

3842-PS
USA-805

H-3392

USA 805 (3842-PS)

Filed April 12, 1946
[illegible]

EXHIBIT-USA

805

(3842-PS)

A 096988

H3392 - 0008

H3392-0009

4 pages